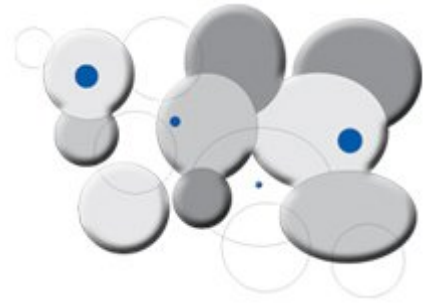


Dr. med. Beate Lubbe
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Homöopathie, Akupunktur
Hauptstrasse 116a
32479 Hille/Oberlübbe
Tel.: 05734 /600200 Fax: 05734 / 600201
www.praxis-lubbe.de



Informationsblatt Nr.7 „Homöopathische Grundlagen“

Die homöopathische Medizin beruht auf den genialen Einsichten des deutschen Arztes Samuel Hahnemann (1755-1843). In seinen Texten und Büchern hat er uns ausführliche Anleitungen hinterlassen, die die gesamte Medizin beeinflussten. Zu seinen herausragenden Dokumentationen gehören zum Beispiel folgende Aussagen:

1. Die Krankheit eines Menschen betrifft ihn immer in seiner Gesamtheit.
2. Gesundheit ist Ausdruck einer stabilen und ungeschädigten Lebenskraft.
3. Diese Lebenskraft kann durch eine gesunde Lebensweise gestärkt und durch störende Einflüsse vermindert werden.
4. Diese schädigenden Einflüsse können äußere Faktoren wie Bakterien oder Viren sein. In Frage kommen aber auch seelische Belastungen wie Kummer oder Zorn.
5. Krankheit ist demnach immer der Ausdruck einer „verstimmten Lebenskraft“.

Die Lebenskraft sah Samuel Hahnemann als das Prinzip an, das uns Menschen mit der notwendigen Lebensenergie versorgt. Dabei unterscheidet er drei wesentliche Anteile des Menschen:

- Körper - Geist - Seele

Die Lebenskraft kann auf jeder der drei Ebenen gestärkt oder vermindert werden. Für die 1. Ebene wäre dies z.B. eine gesunde Ernährung mit ausreichender sportlicher Betätigung zur Stärkung des Körpers. Schwächend könnte hier neben vielem anderen ein Alkohol- oder Drogenmissbrauch sowie die Zufuhr von anderen Giftstoffen sein.

Auch die geistigen Fähigkeiten können durch Betätigung und Training gestärkt werden. Unter- und Überforderung (z.B. bei Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Hochbegabung) vermindern die geistigen Energien.

Genauso fördern harmonische Lebensumstände die seelische Gesundheit und akute oder dauerhafte Belastungen wie Streit oder Verlusterlebnisse können ihr schaden.

Außerdem wies Hahnemann bereits daraufhin, dass jede Erkrankung eines Menschen (gleich ob auf der körperlichen, geistigen oder seelischen Ebene) auf ihre äußeren Entstehungsfaktoren untersucht werden soll. Lange vor der Psychoanalyse Freuds berücksichtigte also der erste homöopathische Arzt die Bedingungen des einzelnen Familiensystems.

Dies ist der Grund warum zu einer vollständigen homöopathischen Anamnese neben den individuellen und persönlichen Angaben auch die Familienanamnese gehört. Oft sind hier die Entstehungsbedingungen für bestimmte Krankheitsbilder bereits zu finden (z.B. bei Stoffwechselerkrankungen).